

# PRESSEMITTEILUNG

Karlsruhe, 31. März 2025

Studioausstellung

## Motherhood. Annegret Soltau

5. April bis 14. September 2025

*Eröffnungsmatinee: Samstag, 5. April 2025, 11.30 Uhr*

Mal ideell überhöht, mal schonungslos realistisch, oft kontrovers diskutiert – die Darstellung der Mutterrolle in der Kunst ist vielfältig. Auch Annegret Soltau (\*1946 in Lüneburg) setzt sich in ihrem Werk mit Mutterschaft und existenziellen Themen wie dem (weiblichen) Körper, Gewalt und Verletzlichkeit, Macht, Familie und der Suche nach Identität auseinander.

Vom 5. April bis zum 14. September 2025 widmet die Staatliche Kunsthalle Karlsruhe ihr die Studioausstellung **Motherhood. Annegret Soltau**. Das Museum lädt Besucherinnen und Besucher am 5. April um 11.30 Uhr zur Eröffnungsmatinee in die Sammlungspräsentation der Kunsthalle im ZKM ein. Annegret Soltau wird anwesend sein und in einem Gespräch mit der Kuratorin Dr. Leonie Beiersdorf Einblicke in ihre Arbeit geben.

Die Schau versammelt eine Auswahl an Fotografien mit den für Soltau charakteristischen Vernähungen sowie eine Videoarbeit. Die gezeigten Vintage prints hat die Kunsthalle 2024 erworben und einen Teil als Schenkung der Künstlerin erhalten.

Annegret Soltau hat die feministische Kunst in Deutschland maßgeblich mitgestaltet – radikal, kompromisslos und am Puls der Zeit. Mit ihren kritischen und doch sensiblen Arbeiten feiert sie schon lange internationale Erfolge. Als Malerin und Grafikerin an der Hochschule für bildende Künste in Hamburg ausgebildet, fand sie in den 1970er Jahren ihre eigentliche Ausdrucksform: die Body Art. Hierbei wird der Körper zum Medium und Objekt intensiver künstlerischer Auseinandersetzungen. Seit 1975 agiert sie als Künstlerin und Modell zugleich: »Mit mir selbst kann ich am weitesten gehen.«

### Pressekontakt

Julia Ditsch  
Leitung Kommunikation  
T +49 721 20 119-300  
presse@kunsthalle-karlsruhe.de

### Download Pressebilder

[kunsthalle-karlsruhe.de/newsroom](https://kunsthalle-karlsruhe.de/newsroom)

### Sammlungspräsentation der Kunsthalle

ZKM im Hallenbau  
Lorenzstraße 19, 76135 Karlsruhe  
Mi–Fr 10.00–18.00 Uhr  
Sa & So 11.00–18.00 Uhr

Als eine der Pionierinnen der Body Art in Deutschland hinterfragte sie schon früh Macht- und Genderdiskurse der Frauenbewegung. Diese Themen verarbeitet sie intermedial – mit Performances, Fotografien und Videoarbeiten. Ihre ab 1977 entstandenen Fotovernähungen können als Metaphern für Zerrissenheit und Heilung gelesen werden.

## **Begleitangebot zur Studioausstellung**

### **Podcast Kunstcouch**

*Mutterschaft neu gedacht: Zwischen unerfülltem Kinderwunsch und Regretting Motherhood*

Verfügbar auf Spotify und Podimo

### **Mi 9.4., 13.00 Uhr, ZKM**

Kunstimbiss | Führung

*Motherhood. Annegret Soltau*

Sara Feilen M.A. (Bildung und Vermittlung)

### **So 11.5., 15.00 Uhr, ZKM**

Sonderführung zum Muttertag

*Motherhood x 3*

Dr. Tamara Engert (Bildung und Vermittlung)

### **Mi 14.5., 13.00 Uhr, ZKM**

Kunstimbiss | Führung

*Motherhood. Annegret Soltau*

Sara Feilen M.A. (Bildung und Vermittlung)

### **So 18.5., 15.00 Uhr, ZKM**

Internationaler Museumstag | Führung

*Motherhood. Annegret Soltau*

Dr. Leonie Beiersdorf (Kuratorin)